

SYMPOSIUM PUBLIC LIBRARY

Samstag, den 10. September 2016 von 15.00 bis 18.30 im Salon der AGB

Unter dem Einfluss von 20 Künstler_innen und Künstlerduos verändert sich vom 9. September bis zum 13. Oktober 2016 die Amerika-Gedenkbibliothek zu einem begehbaren Kunstwerk. Mit ihren Installationen im laufenden Bibliotheksbetrieb erforschen die Künstler_innen Berlins wohl berühmteste Bibliothek, suchen offene und verborgene Orte und fragen auch nach ihrer Zukunft. Das Symposium PUBLIC LIBRARY befragt einen Nachmittag lang die Rolle der Kunst im öffentlichen Raum Bibliothek. In kleinen Gesprächsrunden verhandeln der Medienwissenschaftler Rupert Gaderer, der Philosoph Hannes Böhringer und der Künstler und Autor Caleb Waldorf unterschiedliche Zugänge zu der, sich stark im Wandel befindenden Bibliothek. Der Journalist und Literaturwissenschaftler Fritz von Klinggräff begleitet moderierend diesen Nachmittag im Salon.

15.00 Einleitung der Kuratorinnen Katharina Hohmann und Christiane ten Hoevel

15.10 UNIVERSUM (UNIVERSALISMUS) – Statement von Rupert Gaderer

15.20 Rupert Gaderer im Gespräch mit Ambroise Tièche, Kirsten Johannsen und Juliane Laitzsch
bis 15.50 Uhr

16.00 WORT WÖRTLICH – Statement von Hannes Böhringer

16.10 Hannes Böhringer im Gespräch mit Adib Fricke, Harry Walter und Ella Ziegler
16.40 PAUSE

16.50 IN DIESER BIBLIOTHEK LESEN MENSCHEN LAUT

Performance von Marine Kaiser

17.00 ZUKUNFT DER BIBLIOTHEK? – Statement von Caleb Waldorf

17.10 Caleb Waldorf im Gespräch mit Michaela Nasoetion und Eckhard Etzold
bis 17.40 Uhr

17.50 PUBLIC LIBRARY

Kritisches Gespräch zur Ausstellung mit den beteiligten Gästen und den Kuratorinnen
Moderation: Fritz von Klinggräff

18.20 Ende

Rupert Gaderer ist Vertretungsprofessor am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor war er Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Junior Fellow am IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (Wien), Postdoc-Fellow am ICI Institute for Cultural Inquiry (Berlin) und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Graduiertenkolleg »Mediale Historiographien« (Weimar/Erfurt/Jena). Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte und Medienphilologie.

Hannes Böhringer

HB 1948 im Rheinland geboren, Studium der Philosophie und Geschichte, erste Lehrerfahrungen an der Kunstakademie Düsseldorf, dann Hochschulassistent und Professor an der FU Berlin, bevor er wieder an Kunsthochschulen zurückkehrte, erst Kassel, dann Braunschweig.

Caleb Waldorf is an artist currently living in Berlin. His practice operates at the intersection of publication, pedagogy and technology. In 2007, he co-founded and is currently the creative director of the publication platform, 'Triple Canopy'. Since 2008, he has served on the committee for 'The Public School', an open framework for self-organized learning. In 2015, he co-initiated the project, 'A Public Library'. He holds a Masters of Fine Arts from University of California, San Diego.

Das Symposium kostet keinen Eintritt. Um Anmeldung wird gebeten unter:
presse@publiclibrary.de